

Alf Knudsen ist eine echte Kapazität Tischtennis Trainingslager war topp...

Nicht nur landschaftlich ist der Schwarzwald und Südbaden ein Erlebnis, auch sportlich war der Ausflug eine Reise wert. Natürlich ist man in erster Linie von den Weinbergen und der Obst- und Gemüsevielfalt fasziniert. Der Sport kommt erst an zweiter Stelle. Das Programm in Oberkirch, in der Nähe von Offenburg und inmitten der Badischen Weinstraße, hatte so einiges zu bieten.

Sportlich sorgte das Trainerteam für die Highlights, es war für Insider hochkarätig und äußerst namhaft besetzt. Alf Knudsen gilt als einer der weltbesten TT-Trainer, insbesondere im Nachwuchsbereich und er hat schon mehrere Welt- und Olympiasieger hervorgebracht, u. a. Jan-Owe Waldner und Mikael Appelgren, beide aus Schweden, der Heimat von Alf Knudsen.

Sigi Schweiß und Holger Tischner, beide Berufstrainer aus dem Raum Stuttgart, standen dem nicht viel nach, beide sind Stützpunktrainer im Südwesten Deutschland.

Komplettiert wurde das Team noch mit der ukrainischen Spitzenspielerinnen Yevgeniia Soltanova und der estischen Weltklassespielerinnen Galfira Lonskaja.



Fünf Tage dauerte das Trainingslager, vom 11.-15. August in Oberkirch. Die Unterbringung war in einer ehemaligen französischen Kaserne „Haus Royal Casino“, wo alle 60 Teilnehmer und das Trainerteam wohnten und übernachteten. Viel Freizeit war nicht eingeplant, denn bereits um 8.00 Uhr gab es Frühstück. Von 9.15-11.50 Uhr wurde in der Sporthalle trainiert und um 12.15 wurde in der Gymnasium Mensa Mittag gegessen. Ab 13.15 Uhr erfolgte die Videoanalyse und von 14.30-16.50 Uhr wurde wieder an der Platte geübt. Nach dem Duschen erfolgte das Abendessen und nach einem gemeinsamen Grillen, Minigolf, Freibad oder Eisessen war ab 22.30 Uhr die Nachtruhe angesagt. Obwohl alle Jugendlichen körperlich „kaputt“ waren, fand in diversen Zimmern mir 4 oder 6 Mann-Belegung immer noch ein reger Austausch statt. Auch die Mädchen waren dabei gut vertreten, aber es artete nie aus und hielt sich im Rahmen. Natürlich wurden auch Sprüche geklopft und oft war es der Wunsch oder die Phantasie der Jugendlichen, was sie angeblich so machen würden.

-----Seitenumbruch-----

Im Übrigen hat sich der SVH ausgezeichnet, Alf Knudsen ehrte sie für ein hervorragendes sportliches Auftreten und Verhalten. In einem Gespräch sagte er:

„Deine Jungs kämpfen sehr gut, sie haben gute Disziplin. Das viele erst ein oder zwei Jahre Tischtennis spielen, hat mich sehr überrascht.“ Andererseits waren zahlreiche Top-Spieler dabei, von denen wir viel lernen konnten. Aber jeder war nach den fünf Tagen stolz, dass er dabei war und dass er jetzt einen Topspin ziehen kann. Es wurden alle Varianten der Schlagtechnik geübt, sowie die Beinarbeit und die Körperhaltung geschult, die Ballonabwehr erlernt, diverse Schnittvarianten trainiert und viele Trainingsvariationen aufgezeigt. Es war für alle Jugendlichen ein Erlebnis, Freundschaften wurden gebildet und auch Toleranz und Rücksichtnahme war gefordert. Für Vorstand Fritz Kaletta oder auch Robert Kees, der Nr. 2 des Hohenfurcher Seniorenteams, war es eine neue Erfahrung von einem 12jährigen von der Platte gefegt zu werden. Aber auch sie waren voll bei der Sache, hatten es aber schwer und wurden nach der Sichtung in die zweitstärkste Gruppe eingeteilt. Dort haben sie aber gut mitgekämpft. Bitter wird es für die Mädchen aus dem Raum Karlsruhe, denn ab sofort müssen sie auf den „Guten Morgen Kuss“ der Hohenfurcher Jugendspieler verzichten. Sie werden dies schwer vermissen! Oder auch nicht (Sprüche)...!!!



Der SVH war mit 12 Leuten vertreten, u.a. Vorstand Fritz Kaletta, Robert Kees und Betreuer Kurt Müller.

Von den Jugendlichen waren Martin Kästner, Alexander Grimm, Felix Ahle-Graminsky, Tobi Maier, Benno Schmid-Holl, Julien Marx, Tobias Kellhammer, Daniel Kriesmair und Matthias Gößmann mit dabei.

Beim abschließenden Turnier der einzelnen Gruppen belegte Tobias Kellhammer mit 9 Siegen und 2 Niederlagen einen guten 3. Platz. In Gruppe 4 wurde Tobias Maier Vierter.

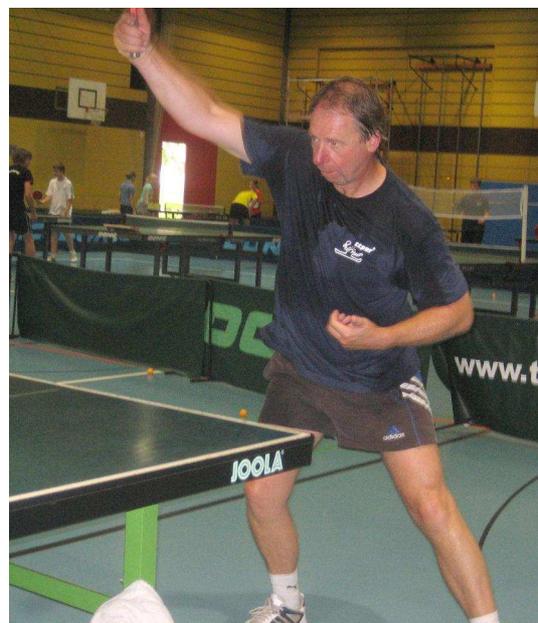
Bei allen Anderen reichte es nicht zu einer Top-Platzierung, da sie zuvor schon zuviel Substanz verloren hatten.

Im nächsten Jahr werden sicherlich wieder einige Spieler des SVH daran teilnehmen, denn ein Michael Grimm oder Dominik Siebenhüner müssen unbedingt gefördert werden.

.....Seitenumbruch.....

Impressionen vom Trainingslager:





.....Seitenumbruch.....

Die TT-Nachwuchs-Teams des SVH Im Oktober erstmals im Spielbetrieb

Der SV Hohenfurch 1 (die älteren Jahrgänge) wurde gleich in die Kreisliga 2 eingestuft und überspringt automatisch die Kreisliga 3. Die Spielgruppenleitung begründet diese Maßnahme damit, dass das Team des SVH für die Liga 3 zu stark sei. In der Kreisliga 2 heißen die Gegner:

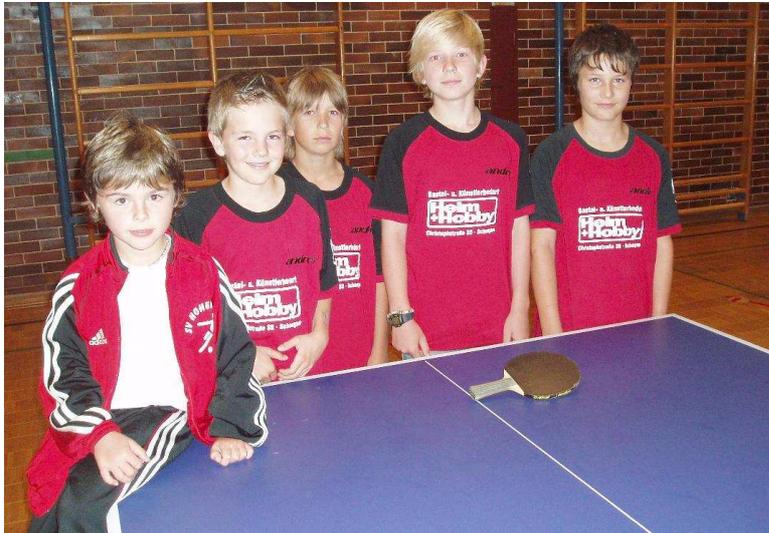


TSV Iffeldorf I
 TSV Schongau II
 SC Huglfing I
 ASV Großweil I
 TSV Mittenwald I
 TSV Weilheim III
 TSV Peiting



Im Trikot des Sponsors „Möbelcentrale“ v. l.:
 Alexander Grimm, Martin Kästner, Julien Marx, Tobias Maier, Felix Ahle-Graminsky

Das Team SV Hohenfurch 2 wird gebildet aus den jahrgangsjüngeren Aktiven und sie werden in der Kreisliga 3 mit Sicherheit Akzente setzen. Ein Spitzenplatz ist das Ziel, insgeheim wird mit dem Aufstieg spekuliert. Unsere Gegner sind:



TSV Schongau III
 TSV Altstadt II
 TTC Birkland I
 TSV Iffeldorf III
 SC Burgrain III
 TSV Peiting
 ASV Großweil II
 TSV Pähl I
 TSV Hohenpeißenberg



Im Trikot des Sponsors „Heim+Hobby“ v. l.:
 Nicolaj Friebel, Dominik Siebenhüner, Tobias Kellhammer, Michael Grimm, Daniel Kriesmair
 fehlt auf dem Bild: Benno Schmid-Holl und Mattias Gößmann

Auf Wunsch der Vereinsführung des SVH starten unsere Teams erst Mitte Oktober in die Punktrunde. Da durchwegs alle Spieler auch im Fußball aktiv sind, konnte das beim Verband plausibel begründet werden. Meisterschaftsstart ist Mitte September.